

Aktuelle Meldungen der Stadt Hanau

[RSS-Feed abonnieren](#)

Hanau, 17. September 2010

„Eine eigene Tradition des Helfens“ Großbauheimer Künstlerin spendet ein Gemälde für die Petry-Stiftung

Farbenfroh und in der typischen Handschrift der Künstlerin präsentieren sich in den nächsten Wochen drei Kunstwerke der Großbauheimerin Antonia Feind-Trompke in der Stadtteilfiliale der Frankfurter Volksbank. Die Bilder stehen im Mittelpunkt einer Versteigerung, die die engagierte Malerin zugunsten der Edi-Petry-Stiftung angestoßen hat, indem sie ein Gemälde aus ihrem Atelier gestiftet hat, um mit dem Erlös aus der Versteigerung die Großbauheimer Hilfsorganisation tatkräftig zu unterstützen. Letzte Chance, eines der drei ausgestellten Bilder zu bekommen, haben interessierte Kunstfreunde am 1. November. Dann endet die Auktion.

Die Bedingungen sind einfach: während der Schalterstunden der Bank, so Direktor Heinz Botzum, kann jeder sein Gebot, das mindestens 400 Euro betragen muss, dort abgeben. Nach Ablauf der Frist wird das höchste Gebot ermittelt. Die Interessentin oder der Interessent, der den Zuschlag erhält, darf sich eines der drei ausgestellten Kunstwerke aussuchen, die beiden anderen gehen zurück an die Künstlerin.

„Auch heute sind Armut, Bedürftigkeit und Krankheit Realität.“ Oberbürgermeister Claus Kaminsky als Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Edi-Petry-Stiftung weiß genau, wie wichtig die aktive Unterstützung durch die frühere „Armen- und Krankenhilfe Großbauheim“ nach wie vor ist. Benannt nach ihrem Begründer, der seinerzeit in vorbildlicher Weise einen Weg aufgewiesen hatte, wie diese Hilfe in der Not aussehen kann, ist die Edi-Petry-Stiftung bis heute einzigartig in der Region und hat nach Kaminskys Worten in Großbauheim eine „ganz eigene Tradition des Helfens“ entstehen und das soziale Netz „ein wenig enger geknüpft“ werden lassen als andernorts. Die großzügige Spende der Künstlerin Antonia Feind-Trompke sei erneut ein wunderbares Beispiel dafür, dankte der Hanauer Oberbürgermeister beim offiziellen Startschuss der Versteigerung, den neben Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold mit Heinz Botzum, Rudolf Raab, Gudrun Baumgärtel, Hans Jochen Grün, Walter Loll und Karlheinz Röhrig auch zahlreiche Beiratsmitglieder nutzten, um in der Frankfurter Volksbank einen ersten Blick auf die Kunstwerke zu werfen.

Die Künstlerin - eine gebürtige Hanauerin, die heute in dem Stadtteil Großbauheim lebt - hat sich in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland einen Namen gemacht. Sie selbst beschreibt ihre Bilder mit den Worten: „Nicht alles auf Anhieb zeigen. Nicht alles auf Anhieb erkennen können. Zwei mal hinschauen müssen. Neugierig machen.“ Ihre großzügige Geste zugunsten der Stiftung ist nicht das erste Mal, dass Antonia Feind-Trompke einen karitativen Zweck unterstützt. Zuletzt hatte sie eines ihrer Kunstwerke für die Versteigerung im Rahmen der Typisierungssaktion für den vierjährigen Jungen Merlin gestiftet.

Pressekontakt: Stadt Hanau, Güzin Langner, Telefon 06181/295-929

Zu dieser Meldung können wir Ihnen ist folgendes Medium anbieten:

Kunst-Versteigerung für einen guten Zweck



Foto: Stadt Hanau

Stadt Hanau
Öffentlichkeitsarbeit
Am Markt 14-18
63450 Hanau

Oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de

Die Pressestelle "Stadt Hanau" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de)
[<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer
Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

powered by
presse-service.de
